

Die Bürgermeisterin

**Öffentliche  
Beschlussvorlage  
031/2021**

Dezernat II, gez. Backes

Federführung:  
70-Verwaltung, Umwelt  
Produkt:  
70.07 Umweltschutz

Datum:  
21.01.2021

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Umweltausschuss	03.02.2021	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	18.02.2021	Entscheidung

## **Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen - Einrichtung eines Klimaschutzfonds zur finanziellen Förderung von Klimaschutzprojekten**

### **Beschlussvorschlag**

Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Die Stadt Coesfeld richtet zum Haushaltsjahr 2021 einen Klimaschutzfonds zur finanziellen Förderung von örtlichen, konkreten und effektiven Klimaschutzprojekten von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Verbänden und Betrieben ein. Eine Liste förderfähiger Maßnahmen und Förderkonditionen wird unter Federführung der Verwaltung und Vertreter\*innen des Umweltausschusses erarbeitet. Dem Fonds werden Haushaltsmittel in Höhe von 30.000 Euro zugeführt.

### **Sachverhalt:**

Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vom 04.01.2021 wird gemäß § 3 Abs 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Coesfeld vorgelegt und ist der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt.

### Stellungnahme der Verwaltung:

Auch die Verwaltung sieht die Notwendigkeit, dass Klimaschutz in Coesfeld noch stärker zur Gemeinschaftsaufgabe wird und sich immer mehr Bürger:innen eigenverantwortlich um Klimaschutzmaßnahmen kümmern. Dabei möchte die Stadt Coesfeld unterstützen und so ist (in Zusammenarbeit mit den anderen Städten und Gemeinden aus dem Kreis Coesfeld) die Idee entstanden, in jeder Kommune ein Klimaforum nach dem Vorbild der Gemeinde Ascheberg zu gründen. Dies soll Ehrenamtliche in der Kommune vernetzen und eine Plattform bieten, ihre Projektideen zu planen und durchzuführen. Auch eine finanzielle Unterstützung der Projekte seitens der Stadt Coesfeld ist dabei sinnvoll. Ein eingerichteter Klimaschutzfond, der sich an Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände und Betriebe richtet, könnte im Rahmen des Klimaforums noch einmal explizit vorgestellt und als finanzielle Unterstützung angeboten werden.

Für das Gelingen des Projekts ist es dabei zentral, dass die finanzielle Unterstützung unkompliziert gestaltet wird.

In der Gemeinde Ascheberg wird das ganz informell gehandhabt: Die Bürger:innen informieren über das geplante Projekt und benötigte finanzielle Mittel und der Klimaschutzmanager entscheidet gemeinsam mit dem Fachbereichsleiter oder der Verwaltungsspitze über die Förderung. Bisher konnten dort alle eingereichten Anträge gefördert werden. Ob deutlich mehr Anträge kommen, wenn durch eine entspanntere Lage der Corona-Situation persönliche Treffen wieder besser möglich und dadurch die Planung und Durchführung der Projekte vereinfacht werden, muss sich noch zeigen.

Dort werden allerdings nur Ehrenamtliche, die sich am Klimaforum beteiligen finanziell unterstützt. Wenn die Stadt Coesfeld auch Vereine, Verbände und Betriebe fördern möchte, ist ein formelleres Vorgehen unabwendbar und es sollten vorab die förderfähigen Maßnahmen und Förderkonditionen ausgearbeitet und trotzdem möglichst unkompliziert gestaltet werden. Diese in Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und Vertreter:innen des Umweltausschusses zu erarbeiten, wäre eine gute Grundlage. Dann wäre aber auch der administrative Aufwand deutlich höher.

### **Anlagen:**

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN